

# Niederschrift

## Wirtschafts- und Umweltausschuss

### WUA/2009-2014/26

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.05.2012  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Ort, Raum:** Genthin, Beratungsraum

---

Anwesend sind:

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Harry Czeke DIE LINKE

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Peter Bodamer LWG Tuchem

Herr Sebastian Hahn Pro Genthin

Herr Helmut Halupka SPD

Herr Volker Thiem CDU

#### **Sachkundige Einwohner**

Herr Ernst Heise CDU

Frau Sigrid Schmack SPD

#### **Verwaltung**

Herr Kurt Stobernack

Es fehlen:

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Torsten Gutschmidt CDU entschuldigt

Herr Lutz Nitz GRÜNE entschuldigt

#### **Sachkundige Einwohner**

Herr Torsten Rohde GRÜNE entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Sondernutzung und Parkzeiten
- 5 Informationen
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Czeke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

## **TOP 2 Bekantgabe und Abstimmung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

## **TOP 3 Protokollkontrolle**

Das Protokoll vom 10.04.2012 wird bestätigt. (4 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

## **TOP 4 Sondernutzung und Parkzeiten**

Ausgangspunkt für die heutige Sitzung des WUA mit den Themen Sondernutzung/Plakatierung und Parkzeiten war die vorangegangene Sitzung des WUA im Monat April. Hier wurde festgelegt, dass sich alle Fraktionen mit der bestehenden Sondernutzungssatzung und Gebührensatzung sowie die angefügten Änderungsvorschläge des FB 2 – Recht - hinsichtlich von Tatbeständen zur Befreiung zur Gebührensatzung befassen sollten

SR Halupka steht skeptisch der Verlängerung der Parkzeiten gegenüber. Durch die Dauerparker wird anderen Kunden die Parkmöglichkeit genommen. Er ist der Auffassung, dass man die Parkzeiten nicht verlängern sollte. Weiter führt er aus, dass die Fraktion noch nicht abschließend über die Vorschläge zur Änderungen der Sondernutzungssatzung beraten hat. Er macht darauf aufmerksam, dass sich die Stadt in der Haushaltskonsolidierung befindet und nicht auf Einnahmen verzichten sollte. Ob man hinsichtlich der Gebührenerhebung Ermessen ausüben sollte, ist fraglich. Der eine und andere fühlt sich dann benachteiligt.

SR Thiem gibt zur Kenntnis, dass die CDU-Fraktion an diesem Tage erst tagt.

SR Czeke merkt an, dass man ab der Brandenburger Straße die Verlängerung der Parkzeiten prüfen sollte, da nach Aussage der Händler, die Bürger es nicht schaffen, die Innenstadt in einer halben Stunde abzulaufen. Hinsichtlich der Änderung der Sondernutzungssatzung ist auch er der Auffassung, dass man auf die Gebühren nicht verzichten sollte. Die Haushaltskonsolidierung ist zu berücksichtigen. Auch die Gleichbehandlung sollte Beachtung finden.

Frau Pierau führt das Beispiel „Gaststätten“ an. Gaststätten, die Tische und Stühle vor ihrem Objekt aufstellen, aber keine bauliche Veränderung vornehmen, müssen dies nur anzeigen und brauchen dafür nichts bezahlen. Nur eine Verwaltungsgebühr von Zehn Euro ist fällig.

Zur Plakatierung sollten künftig Regelungen geschaffen werden, die Befreiungstatbestände aus Gründen des öffentlichen Interesses und der Billigkeit zum Inhalt haben. Diese sollten dann in eine Änderung der Sondernutzungssatzung führen. Die Verwaltung kann dann besser Ermessen ausüben.

SR Thiem befürwortet die Ermessensspielräume in der Sondernutzungssatzung. Er macht darauf aufmerksam, dass der Fremdenverkehrsverein für die Stadt arbeitet und von ihr gefördert wird. Deshalb sollte dieser keine Gebühren zahlen.

Herr Stobernack macht darauf aufmerksam, dass Ermessensentscheidungen nachprüfbar und rechtssicher sein müssen.

SR Sander weist darauf hin, dass die Gebührensatzung für alle gilt, auch für den Fremdenverkehrsverein; gleiches Recht für alle. Die Gebühren fließen in den Stadt-

haushalt ein.

Wenn der Fremdenverkehrsverein freigestellt werden soll, ist dies neu zu beschließen. Er gibt die Empfehlung, die Satzung erst 2014 zu ändern, wenn die Ortschaften nach Ablauf der Regelungen des Gebietsänderungsvertrages auch einbezogen werden können.

Die Dauerparker sollten außerhalb der Innenstadt parken.

SR Hahn bemerkt, dass die Gewerbetreibenden den Kunden vor der Tür die Parkplätze wegnehmen. Es macht den Vorschlag eventuell in der Großen Schulstraße Parkplätze wegzunehmen und für die Gewerbetreibenden Parkflächen dort einzurichten.

Nach kurzer Diskussion kommen die Ausschussmitglieder zum Entschluss, der Empfehlung des SR Sander zuzustimmen.

Die Sondernutzungssatzung soll erst 2014 geändert werden. In den Fraktionen soll dies dann neu diskutiert werden.

#### **TOP 5      Informationen**

Es wurden keine Informationen gegeben.

#### **TOP 6      Anträge, Anfragen, Anregungen**

Für die nächste WUA-Sitzung wird der Besuch in Schopisdorf vorgeschlagen.  
Termin: 05.06.2012, 17.30 Uhr

SR Thiem bittet um Informationsstand zur Schweinemastanlage Gladau auf der kommenden Stadtratssitzung am 10.05.2012.

Harry Czeke  
Vorsitzender des WUA

Frau Vogt  
Protokollant

